



PROTOKOLLAUSZUG gem. K-AGO 1998

Sitzung des Gemeinderates am 16. Juli 2021

Tagesordnungspunkte/Beratung/Beschlussfassung

A n w e s e n d

BGM	ASCHBACHER Franz		
2. VBGM	WINKLER Alfred	SPÖ	
GR	KRATZWALD Hannes	ÖVP	
GR	Ing. RAUTER Mario	ÖVP	
GR	RAMSBACHER Johann	ÖVP	
GR	LACKNER Evelin	ÖVP	
GR	RAMSBACHER Thomas	ÖVP	
GR	MEISSNITZER Walter	SPÖ	
GR	STARFACHER Johann	SPÖ	
GR	MEISSNITZER Franz	SPÖ	
GR	ASCHBACHER Heidrun	FPÖ	
GR-Ersatz	Martin Wirnsberger	ÖVP	für VBGM Klaus Cottogni
GR-Ersatz	Peter Mölschl	ÖVP	für GR Erlacher Desiree
GR-Ersatz	Wolfgang Jaut	SPÖ	Für GV Bernd Hinteregger
GR-Ersatz	Gerald Aschbacher	FPÖ	Für GR Rudolf Zippusch
FVW	Oswin Dullnig		zu TOP 4
Koll.	Marina Kecler (SF)		

3 Angelobung eines weiteren Ersatzmitgliedes des Gemeinderates gemäß § 21 Abs. 4 der K-AGO 1998, LGBI. Nr. 66/1998

GR-Ersatzmitglied Norbert Pirker legt vor dem Gemeinderat gegenüber dem Bürgermeister das Gelöbnis ab.

Die diesbezüglichen Unterschriften werden in einer gesondert erstellten Niederschrift geleistet.

4 1. Nachtragsvoranschlag 2021; Festlegung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2021; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP den Finanzverwalter der Gemeinde – FVW Oswin Dullnig - der sogleich auf die konkreten Zahlen, Daten und Fakten des I. NTV 2021 eingeht.

1.1 Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

	NVA:	(VA)
Erträge:	4.961.800 €	(4.948.600 €)
Aufwendungen:	5.149.600 €	(5.223.000 €)
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	36.700 €	(20.900 €)
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen:	247.900 €	(30.900 €)
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	-399.000 €	(-284.400 €)
(Saldo 00 gem. Anlage 1a VRV 2015 - Ergebnisvoranschlag)		

1.2 Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

	NVA:	(VA)
Einzahlungen:	4.922.200 €	(4.615.600 €)
Auszahlungen:	4.851.100 €	(4.672.300 €)
Geldfluss aus der voranschlags-wirksamen Gebarung:	+ 71.100 €	(-56.700 €)
(Saldo 5 gem. Anlage 1b VRV 2015 - Finanzierungsvoranschlag)		

Nach eingehendem Vortrag und ausführlicher Berichterstattung per PPT.Präsentation, beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** den I. Nachtragsvoranschlag 2021.

5 Fit fürs Leben; Teilnahme am Projekt zur Förderung von Jugendlichen und Kindern; Beratung und Beschlussfassung

Das Projekt „Fit fürs Leben“ ist eine sehr gut vernetzte und bekannte Dienstleistung der Region. Unter dem Leitsatz „Kinder brauchen keine perfekten, sondern lernbereite Eltern und Pädagogen bietet Frau **Mag. Renate Schiffer** Beistand und Begleitung. Das Angebot umfasst kostenlose, anonyme und mobile Unterstützung, Beratungsgespräche, Hausbesuche, Vorträge, Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Ärzten, Elternabende, u.v.m. zum Thema Erziehung für Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren.

Diese Kooperation der Landesregierung Kärnten und der bisher teilnehmenden Gemeinden Gmünd, Krems, Malta und Trebesing mit Unterstützung des Regionalverbandes Nockregion (Controlling und Abrechnung) wurde vor 6 Jahren ins Leben gerufen. Die Finanzierung erfolgt über das Land Kärnten sowie den teilnehmenden Gemeinden nach Einwohnerschlüssel.

Die Vorberechnung für die Teilnahme der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg durch die Nockregion ergibt einen **jährlichen Beitrag** in der Höhe von € 3.317,-. Im Falle des Starts unserer Gemeinde im Oktober 2021 wäre mit € 1.150,- für das restliche Jahr zu rechnen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes *einstimmig* – bis auf Widerruf - die unbefristete Teilnahme am Projekt „Fit fürs Leben“ mit Start im Oktober 2021.

6 Krangler Glanz; Sanierung durch die Agrartechnik des Landes; Beratung und Beschlussfassung

In Fortsetzung des durch den Baudienst ausgeschriebenen und bereits im November 2020 durch den Gemeinderat beauftragten Straßensanierungsvorhabens Krangl (Bereich Kapelle vlg. Thürer bis Einlaufschacht Glanz – ca. 300 lfm), soll nun durch die Agrartechnik (Bauleiter Ing. Dienesch) der Krangler-Glanz ebenfalls saniert werden. Dabei soll das Straßensanierungsstück bis Transporte Heiss (ca. 200 lfm) verlängert werden, wobei die Vorarbeiten durch die Agrartechnik und die Asphaltierung ebenfalls durch die Fa. Swietelsky vorgenommen werden soll.

Wie erwähnt, wurde der erste Sanierungsabschnitt mit einem Volumen von € 120.000 bereits durch den Gemeinderat beauftragt (Fa. Swietelsky) und ausfinanziert – lt. GR-Beschluss vom 13.11.2020. Auf Grund der Verschiebung des Baubeginns vom Herbst 2020 ins Frühjahr 2021 könnte mit einem tatsächlichen Aufwand in Höhe von max. € 97.666,- inkl. MWSt. gerechnet werden. Bei diesem Vorhaben könnte man aus finanz- bzw. fördertechnischen Gründen, die Gehwegerrichtung (Verlängerung) in Gries-Oberdorf inkludieren. Die Auftragssumme Fa. Swietelsky beläuft sich hier auf € 25.831 inkl. MWSt. Die vereinbarten Zaunfundamente beim Anwesen vlg. Frum in Gries kommen hier kostenmäßig noch hinzu (Angebot Fa. Peitler ca. € 9.500,-) – näheres hierzu unter TOP 8.

Im Falle dieser – durchaus sinnvollen Abwicklung - könnte der finanzielle Rahmen lt. GR-Beschluss vom November 2020 in Höhe von € 120.000 sinnvollerweise ausgeschöpft werden.

Der durch die Agrartechnik zu verlängernde Teil beläuft sich lt. Kostenschätzung Ing. Dienesch auf **weitere € 120.000** und soll mit 40% Landesfördermittel unterstützt werden. Der offene Gemeindeanteil (60%) in Höhe von rd. € 72.000 könnte wie folgt finanziert werden:

€ 10.568 KIP-Mittel (Restmittel aus der Gesamtzusage ca. € 184.000)
€ 25.530 Gemeindehilfspaket Land Kärnten (Restmittel aus der schriftl. Zusage)
€ 35.900 BZ-Mittel

Die weitere Umsetzung durch die Agrartechnik sowie die vorliegende Finanzierung des Vorhabens soll in den Gremien entsprechend festgelegt werden.

Im Zuge einer vorab anberaumten Verhandlung an Ort und Stelle, wurde mit Herrn Franz Heiß vereinbart, dass der in seinem Besitz befindliche und von der Öffentlichkeit benutzte Straßenabschnitt Einfahrt Glanz (ca. 2 m) ins öffentliche Gut übergehen soll. Im Gegenzug soll ein dieser Größe entsprechendes, und an sein Grundstück angrenzendes, öffentliches Gut in seinem Besitz übergehen (Bereich Grundstücksmauer). Die Vermessung etc. soll nach Abschluss der Arbeiten erfolgen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** die bauliche Umsetzung und deren Finanzierung lt. oa. Vorschlag.

7 Hofzufahrt Seebacher vlg. Krasser Wirnsberg; Brückensanierung; Förderung durch die Gemeinde; Beratung und Beschlussfassung

Bereits in seiner Sitzung am 23.8.2019 hat über Ansuchen von Herrn Rudolf Seebacher vlg. Krasser, Wirnsberg 2 der Agrarausschuss über eine erforderliche Brückensanierung – beabsichtigt der Austausch von der bestehenden Holzbrücke zu einer Betonbrücke – beraten. Dem Ansuchen von Herrn Seebacher samt weiteren Interessenten hat der Ausschuss grundsätzlich zugestimmt, jedoch auch festgehalten, dass ein Bauprojekt gemeinsam mit der Agrartechnik erstellt und auch ein Finanzierungsplan festzulegen sein wird.

Kosten- und Interessentenermittlung (ca. Angaben):

€ 85.000 Brutto-Gesamtinvestition = Netto ca. € 70.800 davon 80% Land Ktn. = ca. € 56.600 Verbleiben rd. € 28.400 (davon 5% Interessentenleistung = ca. € 1.400).

Die Restkosten von ca. **€ 27.000** sollen von der Gemeinde übernommen werden. Hinzu müssten noch die Kontoführungsspesen samt Verzinsung gerechnet werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** die Sanierung über den Förderungswerber Rudolf Seebacher und somit mittels 80%iger Förderung durch die Abt. 10 abzuwickeln und den Restbetrag in Form eines Förderzuschusses (= Gesamtkosten abzgl. Förderung und Interessentenbeitrag) abzudecken. Außerdem wird festgelegt, dass Herrn Seebacher auch die gesamten bei der Kontoeröffnung bzw. Kontoführung anfallenden Kosten ersetzt werden sollen.

8 Gehwegerrichtung Gries-Oberdorf (Verlängerung); Beratung und Beschlussfassung

Auf Grund der zuletzt abgewickelten Baustellen hat Fa. Swietelsky unter Beziehung des Baudienstes ein Komplettangebot für die Gehwegerrichtung in Höhe von € 25.831 inkl. MWSt. vorgelegt. Kollege Saupper vom Baudienst hat das Angebot eingehend geprüft und festgehalten, dass die angebotenen Einheitspreise für die Verbreiterung der Straße bzw. für die Herstellung des Gehsteiges, dem derzeitigen Preisniveau entsprechen. Von Seiten des Baudienstes der Verwaltungsgemeinschaft Spittal bestehen keine Bedenken gegen eine Vergabe der Leistungen an die Firma Swietelsky AG.

Für die Errichtung der Zaunfundamente wurde die Fa. Erdbewegung Günther Peitler um Erstellung eines Angebotes ersucht, dieses liegt mittlerweile in Höhe von € 9.500,- inkl. MWSt. vor. Auf Grund weiterer Verhandlungen des Vorsitzenden mit Herrn Peitler wurde das Angebot neuerlich kalkuliert und zuletzt auf € 7.759 inkl. MWSt. reduziert. Auch die Baufirma Swietelsky wurde zur Anbotslegung eingeladen – Offertsumme: € 13.861 inkl. MWSt. Hierzu verweist der Vorsitzende darauf, dass es noch weitere Preisverhandlungen geben muss.

Finanzierung:

Vom Vorhaben Straßensanierung Straße Gries 2019 sind noch Mittel in Höhe von € 10.000 verfügbar. Diese könnten – insb. auch im örtlichen Zusammenhang - für die Gehwegerrichtung Gries herangezogen werden.

Der finanzielle Restaufwand könnte über das BVH Krangl vorgesehen werden. Bekanntlich wurde 2020 ein Finanzierungsplan in Höhe von € 120.000 für dieses Vorhaben beschlossen, der tatsächliche Aufwand wird sich allerdings lediglich auf rd. € 98.000 belaufen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** die bauliche Umsetzung - Verlängerung/Fertigstellung des Gehweges Gries unter Beauftragung der Firma Swietelsky mit oben angeführter Finanzierung. Die Ausführung soll ca. Mitte August in Angriff genommen werden.

S E L B S T Ä N D I G E R A N T R A G gem. § 41 K-AGO 1998

Antrag von VBGM Alfred Winkler vorgelegt worden.

„Straßensanierung in der Ortschaft St. Georgen“

Es wird folgender Antrag gestellt:

„Um möglichen Schaden an Fahrzeugen oder gar Personen abzuwenden, sollte der Zufahrtsweg zu den 7 Wohnobjekten umgehend generalsaniert werden!“

Zuweisung durch den Vorsitzenden:

Ausschuss für Bau- und Planungsangelegenheiten, Infrastruktur und Wirtschaft

Der Bürgermeister
Franz Aschbacher eh

Der Amtsleiter
Martin Brandstätter eh